

Datum: 19.02.2021

Az.: naw-ls

## **Beschlussvorlage - öffentlich -**

	Beratungsfolge	Datum
1.	Haupt- und Finanzausschuss	04.03.2021

### **Betreff:**

Aktueller Sachstand FairTrade Town Bergkamen

### **Bestandteile dieser Vorlage sind:**

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister	
Bernd Schäfer	

Amtsleiter	Sachbearbeiterin	
Thomas Hartl	Petra Nawroth	

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bergkamen nimmt den Sachstandsbericht zur FairTrade Town Bergkamen zur Kenntnis.

**Sachdarstellung:**

Im Jahr 2013 wurde dem Rat der Stadt Bergkamen ein Antrag vorgelegt, in dem die Stadt Bergkamen sich um den Titel „Stadt des Fairen Handels“ bewerben sollte. Dem Antrag wurde einstimmig durch den Rat zugestimmt. Seit dem 02.06.2015 darf sich die Stadt Bergkamen „Stadt des Fairen Handels“ nennen, da ihr an diesem Tag der Titel durch die Kampagne FairTrade Deutschland offiziell überreicht wurde. Der Titel wird für die Dauer von 2 Jahren verliehen und muss nach Ablauf erneut beantragt werden. Im Jahr 2021 erfolgt somit die erneute Beantragung des Titels „Fair Trade Town“.

**Steuerungsgruppe:**

Die Steuerungsgruppe setzt sich aus Mitgliedern der einzelnen Fraktionen, Katholischer Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Unternehmern, BUND, Kirchenvertretern und der Stadtverwaltung zusammen. Sie trifft sich in der Regel alle ein bis zwei Monate. Seit dem Frühjahr 2020 fanden die Treffen aufgrund der Covid-19-Pandemie als Online-Meetings statt.

Innerhalb der Stadtgrenzen beteiligen sich mittlerweile zahlreiche Unternehmen, Vereine und Verbände, Kirchengemeinden, Gaststätten, Seniorenheime und Bildungseinrichtungen (Schulen und Familienzentren) an der Aktion. Der Vertrieb an fair gehandelten Produkten wurde erfolgreich vorangetrieben. Unter anderem wird durch die Steuerungsgruppe der „Bergkamen Kaffee“ sowie fair gehandelte Schokolade angeboten.

Exemplarisch konnten im Jahr 2018 im Bereich der Unternehmen „Blumen Angela“ und das „AWO-Seniorenzentrum“ für den Bereich des Kiosks als aktive Mitstreiter gewonnen werden. Weiterhin wurden Kindergärten (Faire Kita) und Schulen (Faire Schule) zur Teilnahme an der Aktion überzeugt.

Für April 2020 war eine „Faire Kochshow“ geplant, diese wurde jedoch aufgrund der Pandemie-Entwicklung bis auf Weiteres ausgesetzt. Die „Faire Kochshow“ wird durch die Servicestelle „Kommunen in der einen Welt“ angeboten, mit der den Bürger\*innen kulinarische Genüsse aus der ganzen Welt nähergebracht werden können. Außerdem kann so Wissenswertes über den Fairen Handel und die Produzent\*innen fairer Produkte und deren Geschichte vermittelt werden.

Am 10.11.2020 fand ein Regionales Austauschtreffen (digital) für FairTrade Towns im Kreis Unna und Hamm statt. Schwerpunktthema war die faire öffentliche Beschaffung.

Die Steuerungsgruppe nimmt unter dem Vorsitz von Angelika Molzahn zahlreiche Termine wahr.

## Die Steuerungsgruppe

- führt Aktionen zur „Fairen Woche“ durch,
- bietet einmal jährlich ein „Faires Frühstück“ an,
- nimmt am „Bergkamener Firmenlauf“ teil,
- betreibt Infostände auf Weihnachtsmärkten, am „Tag des Apfels“ in der Ökologiestation des Kreises Unna in Bergkamen-Heil, beim Museumsfest, bei Kirchenfesten, am Frauentag
- nimmt an Netzwerktreffen teil

## Beteiligungen an weiteren Kampagnen:

- Fairtrade Rosenaktion
- Fairtrade-Aktionstag (Banana Fairday, Coffee Fairday...)

Im Jahr 2020 konnten pandemiebedingt die allermeisten Aktionen jedoch nicht im gewohnten Rahmen stattfinden und wurden z. T. online durchgeführt.

Seit Sommer letzten Jahres besteht auch eine Facebook-Gruppe („Fairtrade Bergkamen“), durch die auf den fairen Handel und Aktivitäten in Bergkamen hingewiesen werden kann.

## **Stadtverwaltung:**

Von Seiten der Stadtverwaltung Bergkamen wird in den Vorzimmern des Bürgermeisters und der Beigeordneten fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt. Bei der Zusammenstellung von Präsentkörben wird, soweit möglich, auf fair gehandelte oder regionale Produkte zurückgegriffen.

Ferner wird durch die Stadtverwaltung (Familienbüro) an die Eltern von Neugeborenen ein Geschenkset übergeben, das sich aus fair gehandelten Produkten zusammensetzt (u. a. aus einem Körnerkissen).

Im Bereich der Beschaffung werden bei Vergabeverfahren möglichst Gütesiegel als Nachweise für soziale und ökologische Nachhaltigkeitsaspekte gefordert.

Die Ausschreibung des Kopierpapiers z. B. ist an verschiedene Voraussetzungen gekoppelt. So wird ausschließlich Kopierpapier als geeignet zugelassen, das mit dem Label des „Blauen Engels“ ausgezeichnet ist. Produkte mit diesem Label erfüllen die ökologischen Voraussetzungen an das Produkt noch vor allen anderen Labels, insbesondere die Umweltfreundlichkeit, die Sozialverträglichkeit und die Glaubwürdigkeit an die Kriterien des WWF Labels. Aufgrund der Umwelt- und Energieeffizienz ist Recyclingpapier zu 100 % als Altpapier auszusprechen.

Auch bei der Beschaffung von Arbeitsschutzkleidung wird die Einhaltung sozialer und ökologischer Gesichtspunkte gefordert. Zurzeit erfolgt die Beschaffung über eine Firma, die sich u. a. durch die Mitgliedschaft in der „Fair Wear Foundation“ für Umweltschutz und soziale Nachhaltigkeit einsetzt.

Zudem gelten bei Auftragsvergaben die Besonderen Vertragsbedingungen des Landes NRW zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW.